



### DAS LETZTE SPIEL DER HINRUNDE IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

## Noch ein ganz schwerer Brocken

Nach der vermeidbaren Niederlage im letzten Heimspiel gegen den TSVgg Stackeden-Elsheim am 22. 11. und dem schwer erkämpften Auswärtssieg beim TV Lebach am Nikolaustag steht die TG Groß-Karben momentan in der Regionalliga Südwest auf Platz vier der Tabelle, knapp hinter Eintracht Frankfurt und ebenso knapp vor dem TV Lebach.

Vier Punkte vor ihr liegt ihr nächster Gegner, der TV Waldgirmes. Der hat bislang eine überragende Saison gespielt, nur bei Eintracht Frankfurt eine Niederlage

Die Mannschaft aus Lahnau hat zwar in der Rückrunde der letzten Saison unter ihrem neuen Trainer Georg Quillmann gezeigt, was in ihr steckt, und den Abstieg aus der Regionalliga vermeiden können, aber ihre Ziele für die laufende Saison waren eher bescheiden. Sie wollte lediglich so früh wie möglich den Klassenerhalt sichern und sich weiterentwickeln. Das hat sie offenbar in rasendem Tempo getan. Nur eine Niederlage in den bisherigen acht Spielen – schon das spricht für sich. Und der Auswärtssieg in Bad Vilbel war ein nicht zu übersehendes Ausrufungszeichen. Der Lohn bisher: 19 Punkte, nur einer weniger als Bad Vilbel, und Platz zwei in der Tabelle. Die Verfolger, zu denen überraschender Weise auch der Aufsteiger aus Karben gehört, werden sich hüten müssen, dass ihnen die beiden Spitzenreiter nicht enteilen. Mindestens die Chance dazu hat die TG am 13. 12.

### Eine vermeidbare Niederlage

Einen rabenschwarzen Tag erwischten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 22. 11. gegen den TSVgg Stackeden-Elsheim. Deutlich und durchaus verdient verloren sie ihr Heimspiel mit 1:3 (19:25, 20:25, 25:20, 12:25). Enttäuschte Gesichter nach dem Spiel, bei den Spielerinnen, dem Trainer, den Fans und den wieder zahlreich erschienenen Zuschauern in der Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule, soweit sie aus Karben kamen. Die TG konnte allerdings trotzdem ihren dritten Tabellenplatz behaupten und lag weiter vier Punkte hinter dem Spitzenreiter, da der SSC Bad Vilbel zu Hause gegen den TV Waldgirmes mit 0:3 das Nachsehen hatte.

kassiert und im November sogar den Tabellenführer SSC Bad Vilbel in fremder Halle mit 3:0 bezwungen. Die Mannschaft von Trainer Willi Frey weiß also, was für ein schwerer Brocken da auf sie zukommt. Und sie wird auf die Unterstützung des Karbener Publikums und ihrer Fans hoffen, um gegen diesen Gegner aus dem mittelhessischen Lahnau bestehen zu können. Auf Seiten des Aufsteigers wird niemand so vermessen sein, mit einem Sieg zu rechnen. Aber die TG wird sich auch nicht widerstandslos geschlagen geben wollen.

Das Team von Trainer Willi Frey hatte nicht nur im ersten Satz – wie schon in den letzten Spielen – Probleme, ins Spiel zu finden, sondern auch den ganzen zweiten Satz über. So lag es schon 0:2 zurück, als es Anfang des dritten Satzes endlich so auftrat wie bei seinen ersten sechs Spielen in der Regionalliga. Doch die starke Phase, die den Karbenerinnen zeitweise einen Vorsprung von zwölf Punkten verschaffte, hielt nicht lange an. Schon am Ende dieses Satzes bekam die TG wieder Schwierigkeiten und schaffte es mehrfach nicht, den entscheidenden Punkt zu machen, bis ein Aufschlagfehler der Gegnerinnen sie erlöste und den Satz gewinnen ließ. Wer jetzt allerdings wie Moderator Oliver Becker noch an die Wende glaubte, sollte rasch enttäuscht werden. Die Gastgeberinnen gerieten schon beim dritten Ballwechsel in Rückstand, und der wuchs dann immer weiter: 6:14, 11:21. Bei 12:25 war Schluss. Und diesmal jubelten die Gegnerinnen, die drei wertvolle Punkte mit nach Hause nehmen konnten.



Lea Ostendorf (2) gegen den Karbener Block mit Julie Teso (6) und Christin Bieligg (8)

Willi Frey hatte vor dem Spiel vor dem »etablierten« Team aus dem Landkreis Mainz-Bingen gewarnt: »Von allen bisherigen Heimspiel-Gegnern ist der Vorjahres-Vierte mit Sicherheit die härteste Nuss, die es zu knacken gilt. Da müssen schon alle Spielerinnen ihre Topleistung abliefern, damit man während des Spieles wieder so viel Grund zur Freude hat.« Aber er hatte wohl kaum damit gerechnet, dass seine Mannschaft so schwer zurecht kommen würde. Keine Gelegenheit also, vor dem Auswärtsspiel am 06. 12. gegen das Spitzenteam vom TV Lebach, das parallel den ASV Landau mit 3:0 abgefertigt hat, Selbstbewusstsein zu tanken.

### Regionalliga Südwest: Tabelle 06. 12. 2014

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SSC Bad Vilbel	8	20	21:8	689:584
2	TV Waldgirmes	8	19	22:10	729:600
3	Eintracht Frankfurt	8	16	18:12	674:623
4	<b>TG Groß-Karben</b>	8	15	19:14	718:675
5	TV Lebach	7	12	16:12	615:589
6	TSV Stackeden-Elsheim	7	12	16:14	625:598
7	Biedenkopf Wetter Volleys	8	11	14:17	626:687
8	SSC Freisen	8	9	13:17	640:599
9	Maifeld Volleys	8	3	6:22	533:695
10	ASV Landau	8	0	5:24	511:710



## Zwei Punkte zum Nikolaustag

Trotzdem fuhr das Karbener Team am Nikolaustag selbstbewusst 200 km ins Saarland und machte sich dort selbst das schönste Geschenk. Der 3:2-Sieg beim TV Lebach brachte ihr zwei Punkte und sicherte ihr Platz vier in der Tabelle.

Im Vorfeld hatten sich beide Mannschaften gegenseitig Respekt bezeugt. Der TV Lebach sprach von »dem starken Aufsteiger« aus Karben, und TG-Trainer Willi Frey betonte die Stärken des Gegners, der in der Tabelle vor allem deswegen hinter seinem Team rangiere, weil er ein Spiel weniger auf dem Konto habe. Und er freute sich auf ein spannendes Spiel.

Das wurde es dann auch. Die lange Busfahrt in den Südwesten der Republik in Begleitung ihrer Fans schien die Karbenerinnen richtig wachgerüttelt zu haben. Jedenfalls waren sie von der ersten Minute an voll da, und es entwickelte sich sofort ein hochklassiges Spiel. Anders als vor dem Spiel, als die Gäste den Gastgeberinnen überreicht hatten, schenkte jetzt kein Team dem anderen etwas. Zunächst hatte die TG eine starke Phase und setzte sich zeitweilig mit vier Punkten ab, dann konterte der TV Lebach und ging seinerseits mit vier Punkten in Führung. Beim Stand von 22:22 lagen beide Teams wieder gleichauf. Anschließend hatte Lebach das bessere Ende für sich und brachte den Satz mit 25:23 nach Hause.



Beim Aufschlag: Eva Eckhardt

Lebachs Führung brachte die Gäste leicht aus dem Konzept. Im zweiten Satz liefen sie ständig einem Vorsprung der Gastgeberinnen hinterher, der phasenweise bis auf sechs Punkte answoll. Und bei diesem Abstand sollte es am Ende auch bleiben. 19:25 und 0:2 aus

Karbener Sicht. War das die Vorentscheidung?

Die erste Hälfte des dritten Satzes verlief weitgehend ausgeglichen, erst nach dem 10:10 bekamen die Gäste langsam aber sicher Oberwasser. Als ihr Vorsprung beim 19:14 auf fünf Punkte angewachsen war, rückte der erste Satzgewinn für die TG in Sichtweite. Die Gastgeber kamen zwar noch einmal auf zwei Punkte heran, aber nach dem 23:21 ließ die Mannschaft von Willi Frey nichts mehr anbrennen und machte mit 25:21 den Satzgewinn klar.

Das gab ihr merklich Auftrieb und weckte die Hoffnung, das Spiel noch kippen zu können. Und plötzlich hatte das Team obendrein das Glück der Tüchtigen, beispielsweise als Tatjana Henkel ihren Aufschlag beim Stand von 11:6 fast ins Netz schlug, der sich aber zum Netzroller entwickelte, unerreichbar für die Gegnerinnen. Der Vorsprung der TG wuchs ständig an. Es war eine Freude, den Angriffen von Christin Bielig, Esra Bodenstaff und in dieser Phase vor allem Johanna Angerstein zuzuschauen. Da wurde geschmettert und gelupft, der gegnerische Block überwunden und jede Lücke in der Abwehr des TV Lebach gefunden. Doch nach dem 22:11 riss plötzlich der Faden. Lebachs Nr. 1 Henrike Schirra schlug auf, und ihr Team kam näher und näher. Willi Frey versuchte diese Aufholjagd mit zwei Auszeiten zu stoppen – bis zum 22:20 aus Karbener Sicht vergeblich. Dann punktete Helen Schäfer, der Block der

TG fing einen gegnerischen Angriff ab und Esra Bodenstaff setzte mit einem gezielten Schmetterball den Schlussspunkt. 25:20 und 2:2 nach Sätzen.

Jetzt konnten die Karbenerinnen wieder beweisen, dass ihnen vorm Tiebreak nicht bange ist. Und sie bewiesen es tatsächlich. Nach ein paar Problemen in der ersten Satzhälfte



Durch den gegnerischen Block: Esra Bodenstaff zum 13:12 im Tiebreak

stellten sie beim 7:7 den Ausgleich her und gingen anschließend in Führung. Nun war es am TV Lebach, eine Aufholjagd zu starten. Mit Erfolg: erneuter Gleichstand bei 12:12. Dann ein dynamischer Angriff von Esra Bodenstaff und zwei weitere Punkte für die TG. 15:12. Das Spiel war gewonnen, auch wenn man zu Recht sagen könnte, ein Unentschieden, das es im Volleyball nicht gibt, wäre der guten kämpferischen und spielerischen Leistung beider Mannschaften gerecht geworden.

Willi Frey hatte mal wieder Recht gehabt, nicht nur mit seiner Vorfreude auf ein spannendes Spiel, sondern auch mit seiner Aussage, sein Team könne »durchaus in dieser Klasse bestehen«.

## Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball  
Dirk und Manuela Müller  
Geschwister-Scholl-Straße 12 A  
61194 Niddatal  
Telefon: 06034/939744  
Fax: 06034/939743  
E-Mail: [info@volleyball-karben.de](mailto:info@volleyball-karben.de)  
Internet: [www.volleyball-karben.de](http://www.volleyball-karben.de)  
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>  
Wir sind auch auf facebook: [https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app\\_2309869772](https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772)



TEUFLISCH GUT

**Impressum:** Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | [www.tg-gross-karben.de](http://www.tg-gross-karben.de) | E-Mail: [info@tg-gross-karben.de](mailto:info@tg-gross-karben.de) | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen